



S o n n a b e n d , a m 12. A p r i l 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)W e l l a n d ' s W e g e ,
[Fortsetzung.]

Der Landwirth fragte jetzt den Pastor loci: Wer ist aber dieser vorlaute, verwegene Patron, der sich im Flauschrocke sans facon neben die verehrliche Braut setzt und selbst dem Kantauer Magister, der ja ein lumen mundi seyn soll, über das Maul haut?

Lumen mundi? lächelte jener, bittersüß lächelnd: Selig sind die Einfältigen! meine ich, nähmen aber nicht des Herrn von Kirrfink Hochwohlgeboren den vorgeblichen Coquinarius ganz offenbar in Schutz, so dürfte man wohl fragen: Freund, wie bist Du her: ein gekommen und hast doch kein hochzeitlich Kleid an?

Des Predigers Gattin aber sagte, leif und lächelnd, zu den drei Fräulein von Hochbein: Wenn Sie erlauben, meine Gnädigen! ist dieser Welland doch ein angenehmer Mensch; so wunderhübsch dazu, auch grundgelehrt, und obgleich unser Eine sich auf's Theater-Wesen nicht versteht, hörte ich ihm dennoch mit Vergnügen zu.

Ich auch! fiel Hyazinth ein. — Hier mag er schleichen! murmelte Hertha, und Florimunde fragte feuzend: Ob er wohl tanzen wird? — Noch manche theilte sich gleichzeitig ihren Besreudeten in demselben Geiste mit und die Frau Pathe versicherte, dieser Unbekannte sey augenscheinlich eine Maske und höchst gewiß der sogenannte wüste Kirrfink, der einzige Graf dieses Geschlechtes, aber ärmer als Hiob und von

des Wetters glänzender Partie herbeigezogen. Ich rede ihn an, sprach sie entschlossen: er muß sich endlich decouvriren. —

Welland befand sich eben in der Nähe; sie ließ das Tuch fallen, welches er hastig aufhob und darreichte; der Dienst veranlaßte nun die Erkundigung, wem sie ihn zu verdanken habe?

Gnädige Frau, erwiederte er —

E. Ich bin nur die und die.

E. Und zu Folge dieses ehrenden Antheiles meine Gnädige. Ich für mein Theil bin, leider! nichts!

E. Das heißt hier — titellos.

E. Auch nebenbei.

E. Mir ward — vorlängst und in der Hauptstadt, wenn ich nicht irre, ein Mann bekannt, an den mich Ihr Gesicht erinnert — der Herr Vater vielleicht?

E. Der starb vor vielen Jahren schon.

E. Als Staatsdiener hoffentlich?

E. Als Künstler — vielmehr als Meister seines Faches, selbst von den geist- und reizvollsten Damen hochgehalten und dennoch mit dem ehrenwerthen, einbringlichen Gewerbe zerfallen, das seinen Höfensinn bekränkte.

Die Neugierige sagte, traulich und gespannt: Enfin, was war er denn?

E. Enfin wie a priori, ein Frauenschneider! Zwar nannte ihn die breiterne Legende über der Haus- thür den Damenkleider-Verfertiger und er sich selbst